

Call for Papers
für den Mittelbauworkshop 2021

Thema: (K)ein Geschlecht oder viele? Vol. II – eine Forschungswerkstatt

**Forschungswerkstatt des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW,
Freitag 23. Juli 2021, Online-Veranstaltung**

In der Frauen- und Geschlechterforschung, den Gender und Queer Studies kann über Grenzen hinausgedacht werden. Sie haben von Beginn an – mal stärker, mal weniger stark – Politik und Wissenschaft miteinander verbunden und dabei (Forschungs-)Fragen verfolgt, die im Rahmen einer einzelnen Disziplin kaum zu beantworten sind. Insofern ist die Geschlechterforschung immer schon ein inter-, trans- und/oder multidisziplinäres wissenschaftliches Feld gewesen. Hieraus ergeben sich im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeit einige Herausforderungen. So stellen unterschiedliche Auslegungen von Begrifflichkeiten, verschiedene Wissenschaftssprachen oder Konkurrenzverhältnisse der Fächer die inter-, trans- oder multidisziplinäre Zusammenarbeit oft genug auf die Probe.

Der Mittelbauworkshop 2021 des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW will in Form einer Forschungswerkstatt Habilitierende, Promovierende und Masterstudierende zum inhaltlichen Austausch über ihre Projekte ermutigen. Im Anschluss an den Mittelbauworkshop 2020, soll in diesem Jahr die Auseinandersetzung um Geschlecht/Gender/Queer unter der Fragestellung: (K)ein Geschlecht oder viele? Vol. II – Geschlecht/Gender/Queer als Perspektiven in der Wissenschaft fortgesetzt werden. Der Werkstattcharakter der Veranstaltung spiegelt die Offenheit des Formats wider: Die Teilnehmenden bringen ihre eigenen Fragestellungen ein und mobilisieren im Lernzusammenhang der Gruppe die vorhandene wissenschaftliche Expertise. Thema einer Präsentation kann z. B. die Auswertung des Quellenmaterials, die theoretische Konzeptualisierung einer Forschungsfrage oder Ähnliches aus Habilitationen, Dissertationen, Masterarbeiten bzw. anstehenden Publikationen sein.

In Kleingruppen soll durch eine intensive Auseinandersetzung mit den von den Teilnehmenden eingebrachten Fragestellungen und Materialien, die Bedeutung der Perspektiven von Geschlecht/Gender/Queer, auch interdisziplinär und intersektional gedacht, für den jeweiligen Forschungszusammenhang herausgestellt werden. Wir möchten Raum für eine intensive Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Bausteinen von Forschungsarbeiten schaffen. Hierdurch sollen Impulse zwischen konkreten Forschungsarbeiten und dem Forschungsnetzwerk ermöglicht werden.

Die Teilnahme setzt die Bereitschaft voraus, sich schon im Vorfeld der Veranstaltung mit den Projekten der anderen Teilnehmenden zu beschäftigen und deren eingereichte Texte zu lesen. Für eine konzentrierte und kollegiale Atmosphäre wird die Teilnehmer*innenzahl auf 30 Personen begrenzt.

Wissenschaftler*innen aller Disziplinen sind herzlich eingeladen, ihre laufenden Promotions- oder Habilitationsprojekte sowie Masterarbeiten zur Diskussion zu stellen. Dabei ist uns an einer Vielfalt an Projekten und Disziplinen gelegen. Wir freuen uns über eine Kurzbeschreibung Eurer Forschungsarbeit und die speziellere Fragestellung, die Ihr in der Forschungswerkstatt diskutieren möchtet.

Information und Kontakt

Bitte sendet Euer Abstract von max. zwei Seiten bis zum **16.05.2021** an Maximiliane Brand, Ruhr-Universität Bochum: Maximiliane.Brand@rub.de